



Eduard Borckenstein gibt im eigenen, sowie im Namen seiner Schwestern Hermine von Quirinl. geb. Borckenstein, Else Freifrau von Joelson, geb. Borckenstein, seiner Gattin Hedwig Borckenstein, geb. Pacher von Theinburg, ferner im Namen sämtlicher Enkel, Urenkel und Nichten tieferschütterter Nachricht von dem Hinscheiden seiner innigstgeliebten Mutter, bezw. Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter und Tante, der Frau

Emilie Borckenstein, geb. Smekal

welche Montag, den 28. Jänner 1924, um $\frac{3}{4}$ 1 Uhr mittags, im 85. Lebensjahre, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle der teuren Verblichenen wird Mittwoch, den 30. Jänner 1924, um 3 Uhr nachmittags, in der Kapelle des Matzleinsdorfer evang. Friedhofes (X. Triesterstraße) feierlich eingesegnet und auf demselben Friedhofe in der Familiengruft zur letzten Ruhe bestattet.

Die heilige Seelenmesse wird Donnerstag, den 31. Jänner 1924, um 10 Uhr vormittags, in der Dom- und Metropolitankirche zu St. Stefan gelesen werden.

Wien den 28. Jänner 1924.

Kranzspenden werden im Sinne der Verstorbenen dankend abgelehnt.

Herrn Dominik Artaria



Wien

Kohlmarkt 9



ARCHIV
ARTARIA & CO WIEN